12.4.2022 - Entscheidungen Leitsätze

Bundesverfassungsgericht, Beschluss v. 28.2.2022 - 1 BvR 1619/21

1. Der Schutz des Familiengrundrechts (Art. 6 I GG) zielt generell auf den Schutz spezifisch familiärer Bindungen, wie sie auch zwischen erwachsenen Familienmitgliedern bestehen können (im Anschluss an u.a. *BVerfGE* 136, 382, 388 Rz. 22 = FamRZ 2014, 1435, 1437, m. Anm. *Hoffmann* {FamRZ-digital | FamRZ bei juris}).
2. Dem Schutz der Familie ist auch bei der Bestellung eines Betreuers Rechnung zu tragen. Art. 6 I GG gebietet eine bevorzugte Berücksichtigung der (nahen) Familienangehörigen jedenfalls dann, wenn eine tatsächlich von familiärer Verbundenheit geprägte engere Bindung besteht (im Anschluss an *BVerfGE* 136, 382, 389 Rz. 23 = FamRZ 2014, 1435, 1437, m. Anm. *Hoffmann*; *BVerfG*, FamRZ 2021, 1055 Rz. 20, m. Anm. *Schneider* {FamRZ-digital | FamRZ bei juris}).
3. Diese Grundsätze gelten auch bei Entscheidungen über die Entlassung eines Betreuers.

(Leitsätze der Redaktion)

Anm. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2022, Heft 9, m. Anm. *Dieter Schwab.*